

Predigt: Bibel und Gott als Wegweiser / 12.November 2023

In der heutigen modernen Welt, in der sowieso fast alles digital abläuft, braucht man kaum noch Wegweiser, die einem zeigen, wo es durchgeht. Viel mehr wird man von einer meist eintönigen Stimme geleitet und geführt. Ich muss ehrlich sagen, dieses Navi ist doch irgendwie nicht schlecht. Ich kann ganz einfach eine Adresse und einen Ort eingeben und schon werden mir bis zu 3 mögliche Routen angegeben, wo ich durchfahren kann. Je nach Navi kannst du sogar auch Dimensionen wie Höhe, Breite, Länge und Gewicht angeben, und in die Route einfließen lassen. Speziell für Motorradfahrer gibt es sogar Navis, bei denen du wählen kannst, wie kurvig deine Strecke sein soll oder ob die Autobahn vermieden werden soll... Aber können wir dem Navi wirklich so vertrauen? Haben wir nicht manchmal das Gefühl, es besser zu wissen als das elektronische Gerät? Ich muss sagen Jain.

Das Navi weiß viel und kann dich sogar um Unfälle herumführen. Es kennt aber irgendwie doch nicht alle Adressen, neue Strassen oder neue Kreisel. Auch Baustellen und Umleitungen hindern dich daran um 100% auf das Navi zu vertrauen. Dennoch habe ich auch schon versucht, es besser zu wissen und fuhr dann genau in ein Fahrverbot, was ich nicht im Voraus sehen konnte.

Doch was ist, wenn wir in unserem Leben nicht mehr richtig wissen, wo es durchgeht? Wo gibt es einen Wegweiser, der uns den Weg zeigt? Wer könnte das sein? Jemand aus der Familie, der Partner, jemand aus der Gemeinde oder ist es jemand anders? Was auch ein sehr guter Wegweiser sein kann, ist auf das Handbuch des Lebens zurückzugreifen. Ein Buch, das aus 66 Bücher besteht und von Gott geschrieben wurde. Gott kennt uns am besten. Denn schliesslich hat er uns erschaffen und weiss, was wir zum Leben brauchen.

Bibel als Globus

Damit wir das ein bisschen vergleichen können, habe ich euch einen Globus mitgenommen. Ein Globus verschafft uns einen Gesamtüberblick der Erde. Mit ihm können wir uns ein bisschen vorstellen wie die Erde aussieht. Auch den Kindern und unseren Freunden können wir zeigen und staunen, was wir wo auf der Erde finden. Verglichen mit dem Globus gibt uns auch die Bibel einen Gesamtüberblick über Gott. Sie klärt uns über Gott auf, was für Eigenschaften und was für ein Verhältnis er zu uns Menschen hat. Genau so sehen wir, dass Gott grosse Zukunftspläne mit uns hat und er uns über alles liebt.

Wenn wir uns also für Kontinenten, Länder und Meere interessieren, können wir ungeniert zum Globus zurückgreifen und uns erkundigen. Wenn wir uns aber für Gott interessieren, können wir diesen etwas anderen „Globus“ lesen. Das Gute ist, die Welt wird sich verändern und eines Tages wird sie vergehen. Aber Gottes Wort, also die Bibel, wird nicht vergehen uns ist sogar noch grösser als unsere Erde. Das lesen wir im Matth 24.35:

„Himmel und Erde werden vergehen, doch meine Worte bleiben ewig.“

Ist es nicht erstaunlich, wie in der Bibel alles miteinander zusammenhängt? Propheten die hunderte von Jahren voraussagten, dass Jesus geboren und gekreuzigt werden wird. Im alten Testament wurden viele Verheißungen gemacht, die später in Erfüllung gegangen sind. Eigentlich beindruckend, dass Gott 40 Leute (unabhängig voneinander) dafür beauftragte die Schrift zu schreiben. Wir haben also einen genialen Gott, dem wir 100% vertrauen können.

Bibel als Landkarte

Ich habe euch nun eine Landkarte mitgenommen. Wenn wir uns für ein Land mehr interessieren und deren Verbindungswegen herausfinden wollen, ist der Globus nicht mehr das Richtige. Eine Landkarte gibt mehr Auskunft über ein Teil des Globus. Hier können wir auch kleinere Städte sehen. Mit einer Landkarte können wir doch schon viel mehr anfangen, den richtigen Weg in einem Land zu finden. Verglichen mit der Bibel können wir hier auch einen Teilausschnitt herausnehmen. Das können gewisse Personen, Geschichten, Bibelstellen sein, auf die man näher drauf eingehen kann. Wenn wir uns auf diese Teilabschnitte konzentrieren, so wie auf eine Landkarte, können wir Gott auf einer anderen Ebene kennenlernen. Irgendwie viel persönlicher. Wir sehen nicht nur, dass er gross und mächtig ist, sondern, dass er uns auch persönlich ansprechen möchte. Er möchte eine Gemeinschaft mit uns Menschen haben. Um eine gute Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen zu haben, hat Gott uns in der Bibel 10 Regeln aufgeschrieben, an die wir uns halten können. Eine Art des Weges, die Gott sich vorstellt, mit uns zu gehen.

Im Johannes 14,6 sagte Jesus:

„Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater ausser durch mich.“

Jesus ist dieser Weg, der zum erfüllten Leben führen kann. Chris hat in der letzten Predigt am vergangenen Sonntag gesagt: „Wir fahren dorthin, wo wir hinschauen.“ Ich denke, wir laufen auch dorthin, wo wir hinschauen. Wenn wir immer versuchen auf Jesus zu schauen, gelingt es uns vielleicht auch besser auf diesem Weg zu bleiben. Gott immer besser kennen zu lernen, auf ihn zu vertrauen und immer ähnlicher werden wie Jesus - das ist der richtige Weg, um ans Ziel zu kommen. Im Psalm 119,105 können wir lesen:

„Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.“

Wir können das also auch so verstehen, dass Gott uns den Weg erleuchtet, wenn wir Gottes Wort lesen und hören. Er ist wie eine Laterne, die uns den Weg zeigt und für uns immer ein Licht ist, egal wie dunkel und finster es ist.

Bibel als Ortsplan

Die Bibel ist aber nicht nur vergleichbar mit einem Globus und einer Landkarte. Wenn wir noch tiefer in die Erde eintauchen möchten, brauchen wir einen Ortsplan. Hier können wir jede kleine Strasse sehen. Wir können Häuser und sogar Bäume entdecken. Ich kann auf einem Ortsplan ziemlich genau sagen, welches Haus oder Quartier ich suche. Der Ortsplan ist auch vergleichbar mit der Bibel. Gott interessiert sich nicht nur für die Menschheit oder das ferne Ziel meines Lebens. Nein! Gott interessiert sich auch für die Kleinigkeiten in meinem und deinem Leben. Er interessiert sich für deine Gesundheit und für deine täglichen Herausforderungen. Er interessiert sich, wie es dir geht und sorgt für dich persönlich.

Die Bibel ist das meistverkaufte Buch auf der ganzen Welt und jeder kann es lesen. Wenn wir also einen Rat oder einen konkreten Tipp brauchen oder suchen, können wir sehr vieles in der Bibel finden. Ich möchte euch Mut machen, nicht so schnell aufzugeben, wenn du nicht direkt eine Antwort findest. Ich glaube, es kommt immer auf die persönliche Einstellung drauf an, ob man etwas finden möchte oder daran zweifelt, es zu finden. Dennoch glaube ich, dass die Bibel sehr vieles beantworten kann.

Im 2. Tim. 3.15-17 steht: **„Die Heilige Schrift kann dich den Weg zur Rettung lehren, die dir zuteil wird durch den Glauben an Jesus Christus... Denn jede Schrift, die von Gottes Geist eingegeben wurde, ist nützlich für die Unterweisung im Glauben, für die Zurechtweisung und Besserung der Irrenden, für die Erziehung zu einem Leben, das Gott gefällt. Mit der Heiligen Schrift in der Hand ist der Mensch, der sich Gott zur Verfügung gestellt hat, ausgerüstet für alle Aufgaben seines Dienstes.“**

Wenn wir den Text analysieren, können wir einiges herauslesen.

- Die Bibel kann uns den Weg zur Erlösung zeigen, wenn wir mit Gott unterwegs sind.
- Jedes Buch der Bibel (alle 66 Bücher) ist wichtig und nützlich.
- Die Bibel lehrt uns aus Fehlern zu lernen, einsichtig und zuversichtlich zu werden. Sie hilft uns im Glauben zu wachsen, damit wir immer mehr zum Ebenbild Gottes werden können.
- Wenn wir als Christen leben wollen, können wir das nicht ohne die Bibel tun. Wenn wir uns für ihn entscheiden, gibt er uns alles, was wir brauchen.

Der persönliche Weg

Wie sieht also unser Weg mit Gott im Alltag aus? Wie können wir uns persönlich führen lassen. Ich hatte beim Vorbereiten den Eindruck, den Glauben und den Weg im Alltag mit Aussagen von einem Navi zu vergleichen. Ich überlegte mir, welche die häufigsten Aussagen sind und was sie damit zu tun haben könnten. Dafür möchte ich auf 4 Punkte eingehen und etwas genauer erläutern:

Punkt 1+2

Das Navi sagt uns sofort, wenn wir auf den falschen Weg gekommen sind. Dann gibt es meistens zwei Optionen - bitte wenden oder Route wird neu berechnet. In unserem Glauben wäre das manchmal sehr praktisch, wenn uns eine innerliche Stimme sagen würde, wo wir durchgehen sollten und welcher Weg der schnellste ist, um ans Ziel zu kommen. Doch das wäre doch voll langweilig. Was wäre der Glauben, wenn alles so perfekt aufgehen und wir vor keiner Herausforderung stehen würden? Es wäre irgendwie alles selbstverständlich und man würde anfangen, weniger zu schätzen, was Gott uns gibt. Doch jeder von uns erlebt Herausforderungen und genau in herausfordernden Situationen lernt man Gott zu schätzen. Im Strassennetz wären dies dann wohl die Baustellen, die Umfahrungen, die Sackgassen, die Fahrverbote und die Verkehrssituationen. Das Navi schlägt uns dann oft einen neuen Weg vor, den wir gehen könnten. Dieser Weg ist vielleicht ein bisschen weiter als der aktuelle. Dafür nimmt er weniger Zeit in Anspruch. Ich frage mich manchmal: Wie offen sind wir mit unserem Glauben, einen Weg zu akzeptieren, der vielleicht nicht der schnellste und der beste ist? Können wir Gott so vertrauen, dass wir sagen können: „Gott, du hast mir diesen Weg gezeigt. Ich möchte ihn mit dir gehen, egal was kommt“ oder sagen wir: „Gott, ich weiss nicht, ob das der Weg ist, den du mir zeigen willst. Lass uns hierbleiben, auf dem wo wir sind.“ Ich weiss, es ist nicht einfach herauszufinden, ob dieser Weg oder die Umleitung besser ist.

Es ist schwierig abzuschätzen, ob es von Gott kommt oder dich der Teufel in eine Sackgasse führen will. Also aus meiner Navigations-Erfahrung (und ich nutze es täglich) kann ich sagen, es kommt irgendwie auf den Instinkt drauf an. Es gibt Situationen, in denen du schon von Anfang an weisst, da ist etwas faul... das kann fast nicht sein. Wiederum gibt es die gleichen Situationen, wo du vertrauen haben musst, dass es stimmen könnte. Vielleicht kommt es darauf an, wie gut du Gott kennst, wie gut du ihm vertrauen kannst und was du für Erfahrungen mit Abkürzungen und Umleitungen gesammelt hast.

Punkt 3:

Mein Navi hat mich echt mal überrascht. Einmal sagte es etwas, was ich sehr komisch fand. Denn noch nie habe ich das von einem Navi gehört. Ich war im Tessin von Bellinzona auf dem Weg nach Hause. In Bellinzona kannst du die Richtung wählen, ob du durch den Gotthard oder durch den San Bernardino fahren möchtest. Danach fährst du eine knapp 150km lange Strecke bis kurz vor Sargans, wo du die Autobahn wechseln musst. Kurz nach Bellinzona, sagte mein Navi: „Folge dieser Strasse noch eine sehr lange Zeit.“ Ich war sehr verblüfft, denn eigentlich hatte ich das nicht erwartet. Ist es nicht das, was Gott eigentlich will? Wenn wir uns für seinen Weg entscheiden, dass wir diesem Weg eine sehr lange Zeit oder sogar ein ganzes Leben lang folgen?

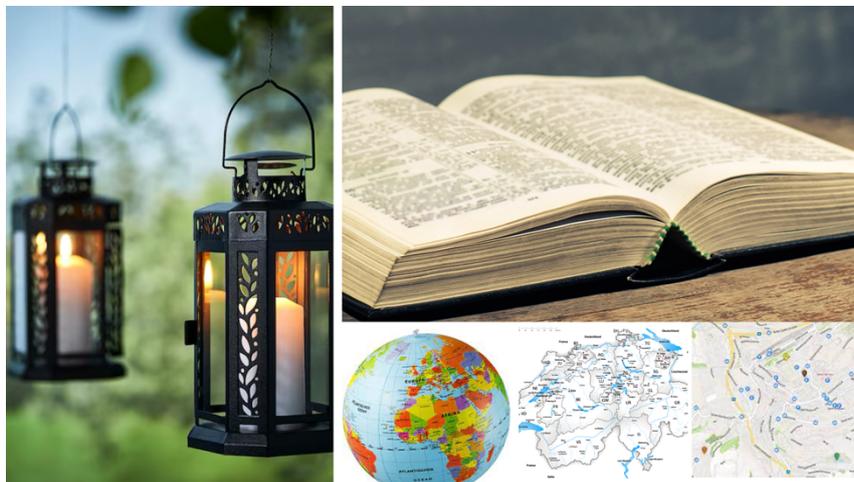
Im Satzteil, sehr lange Zeit wird spannenderweise keine Zeit definiert. Es kann ewig sein oder einen Weg, der nicht so schnell endet. Vielleicht kann das eine Zusage im Leben sein, wenn du heiratest, wenn du eine neue Aufgabe in der Gemeinde übernimmst oder wenn du dich taufen lässt. Vielleicht merkst du, dass du deinen Platz im Leben gefunden hast und du diesen Weg gehen willst.

Punkt 4

Was ich auch viel am Tag höre, ist: „Sie haben ihr Ziel erreicht.“ Dass Gottes Wege irgendwann fertig sind, wäre eine falsche Aussage. Ich glaube aber, dass man ab und zu im Leben an einem Punkt angekommen ist, wo einem gesagt wird: „Sie haben ihr Ziel erreicht“ Jetzt kann eine neue Route berechnet werden oder anders gesagt einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Ich glaube ab und zu tut es gut, etwas abzuschliessen, damit neue Wege entstehen können.

Ich persönlich sehe Gott auch als Navi. Er begleitet mich durch den Tag und Hilft mir aus jeder Sackgasse. Wenn ich einmal nicht mehr weiter weiss, kann ich Gott fragen ob er vielleicht einen andere Route hat, die mich trotzdem zum Ziel führt. Gott als Navi kann man immer vertrauen den ich glaube nicht, dass er nur gute Wege für uns bereit hat. Manchmal braucht es einfach ein bisschen Mut.

Ich wünsche mir für dich, dass du Mutig sein kannst im Glauben. Das du in der Bibel lesen darfst wenn du mal nicht mehr weiterweisst in deinem Alltag. Gott ist unser täglicher Versorger und seinen Plan mit uns ist gewaltig. Gott ist so crazy: Ich meine er geht nicht mit allen den gleichen weg aber irgendwie doch mit allen gleichzeitig einen Weg. Dein Weg muss nicht der gleiche sein wie den deines Mitmenschen, wichtig ist das wir uns auf den Weg mit Gott einlassen und uns von im leiten lassen. Gott kennt dich schliesslich am besten, er weiss genau was du brauchst und er wird dich mit Sicherheit unterstützen.



Erklärung des Bildes

Den Globus als Gesamtüberblick der Bibel – Eigenschaften von Gott
Die Landkarte als Teilausschnitt der Bibel – Geschichten, Personen die von Gott erzählen
Den Ortsplan als persönliche Begegnung mit Gott – Deine persönliche Beziehung
Die Laternen als Symbol für das erleuchteten des Weges – Psalm 119,105

Amen